

Textliche Festsetzungen

Referat Stadtentwicklung, Abteilung Stadtplanung

Bebauungsplan „Hauptbahnhof-Süd - Zollamtstraße, Teiländerung 1 und Erweiterung“

Ka 0/153a

in Verbindung mit dem Bebauungsplan „Hauptbahnhof-Süd - Zollamtstraße“
rechtskräftig seit dem 04. November 2000

rechtskräftig seit 14.07.2012

Stand: 03.05.2012



A. Rechtsgrundlagen:

- **Baugesetzbuch (BauGB)** in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung in den Gemeinden und Städten vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (**Baunutzungsverordnung - BauNVO**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990, zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I S. 466, 479)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (**Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung in den Gemeinden und Städten vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)
- **Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO)** vom 24.11.1998 (GVBl. 1998, S. 365), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 27.10.2009, (GVBl. 2009, S.358)
- **Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO)** in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch §142 Abs. 3 des Gesetzes vom 20.10.2010 (GVBl. S. 319)
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (**Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG**) vom 25.03.2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542)
- Landesgesetz zur nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft (**Landesnaturschutzgesetz - LNatSchG**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.09.2005, (GVBl. 2005, S. 387)
- **Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)** in der Fassung vom 24.02.2010 (BGBl. I, S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 11.08.2010 (BGBl. I S. 1163)
- **Wasserhaushaltsgesetz (WHG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 11.08.2010 (BGBl. I S. 1163)
- Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz (**Landeswassergesetz - LWG -**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.01.2004 (GVBl. 2004, S. 54), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.09.2010 (GVBl. 2007, S. 299)
- Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (**Bundesimmissionsschutzgesetz - BlmSchG**) in der Fassung vom 26.09.2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11.08.2010 (BGBl. I S. 1163)
- Ministerium für Umwelt, Rheinland-Pfalz (Hrsg.): Abstände zwischen Industrie- und bzw. Gewerbegebieten und Wohngebieten im Rahmen der Bauleitplanung (**Abstandserlass Rhld.-Pf.**), (Az: 10615-83 150-3, Mainz, 26.02.1992)
- Landesgesetz zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmäler (**Denkmalschutz- und -pflegegesetz - DSchPfG -**) vom 23.03.1978 (GVBl. 1978, S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28.09.2010, (GVBl. S.301)

- **Landesstraßengesetz (LStrG)** in der Fassung vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07.07.2009 (GVBl. 2009, S. 280)
- Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (**Bundesbodenschutzgesetz BBodSchG**) vom 17.03.1998 (BGBl. I S.502), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 09.12.2004 (BGBl. I S. 3214)
- **Landesbodenschutzgesetz (LBodSchG)** vom 25.07.2005 (GVBl. Nr. 16 vom 02.08.2005 S. 302)
- **Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV)** in der Fassung vom 12.07.1999 (BGBl. I S. 1554) zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585)
- **DIN 18005 Schallschutz im Städtebau,**
Teil 1: Grundlagen und Hinweise für die Planung
 Ausgabe Juli 2002,
Beiblatt 1: Berechnungsverfahren, Schalltechnische Orientierungswerte für die Städtebauliche Planung
 Ausgabe Mai 1987
 Normausschuss Bauwesen im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
 Vertrieb: Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 30 Berlin
- **DIN 4109 Schallschutz im Hochbau**
 Ausgabe November 1989
 Normausschuss Bauwesen im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
 Vertrieb: Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 30 Berlin
- **Hinweise zur Erstellung Schalltechnischer Untersuchungen in der eisenbahnrechtlichen Planfeststellung von Neu- oder Ausbaumaßnahmen von Schienenwegen (Fassung 01/2010)**
 Eisenbahnbundesamt, Postfach 200565, 53135 Bonn

Die dem Bebauungsplan zu Grunde liegenden Regelwerke (z.B. DIN 18005, DIN 4109) können bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung, Abteilung Verkehrsplanung eingesehen werden.

Textliche Festsetzungen:

Der Bebauungsplan „Hauptbahnhof-Süd - Zollamtstraße, Teiländerung 1 und Erweiterung“ basiert auf den Festsetzungen des Bebauungsplans „Hauptbahnhof-Süd - Zollamtstraße“ und übernimmt dessen Festsetzungen.

Für den Bebauungsplan Hauptbahnhof-Süd - Zollamtstraße, Teiländerung 1 und Erweiterung“ gelten ergänzend zu den im Bebauungsplan „Hauptbahnhof-Süd - Zollamtstraße“ getroffenen Festsetzungen folgende Festsetzungen:

1.1 Immissionsschutzrechtliche Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)

1.1.1 Bahnlärm

Aktiver Schallschutz nördlich der Eisenbahnüberführung

Für den Bereich nördlich der EÜ Trippstadter Straße ist der Bau einer 185 m langen Schall- schutzwand mit einer Höhe von 2,0 m am nördlichen Rand des Bahngeländes vorzusehen. Die Wand endet bei km 43,1, bezogen auf die Strecke 3280. Ergänzend zu dem Bau der Schallschutzwand ist der Stahlüberbau für das Gleis 228 mit einer akustisch wirksamen Unterschotte auszurüsten.

Passiver Schallschutz nördlich und südlich der Eisenbahnüberführung

Passiver Schallschutz ist bei den Gebäuden gemäß Anlage 3 durchzuführen.

1.1.2 Straßenverkehrslärm

Passiver Schallschutz ist bei den Gebäuden gemäß Anlage 2 durchzuführen.

Bei nachfolgenden Gebäuden ist die Überlagerung von Schienen- und Straßenlärm zu Grunde zu legen.

Zusammenfassung von Straßen- und Schienenverkehrslärm								
Immissionsort	HR	Stockw.	Lr Straße		Lr Schiene		Lr gesamt	
			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
Karcherstraße 19	SW	EG	56,9	49,5	56,7	55,6		56,6
	SW	1. OG	57,4	50,0	57,4	56,3		57,2
	SO	1. OG	57,3	49,9	59,0	57,9		58,5
Karcherstraße 23	SW	EG	64,4	57,0	56,6	55,5	65,1	59,3
	SW	1. OG	64,0	56,7	57,8	56,7	64,9	59,7
	SO	EG	60,9	53,5	56,0	54,9	62,1	57,3
	SO	1. OG	61,4	54,0	58,0	56,8	63,0	58,6

Hinweis:

In der vorstehenden Tabelle sind für die Immissionsorte, an denen die IGW allein wegen des Straßenverkehrslärms überschritten sind, die nach dem Baugrubenmodell ermittelten Lärmeinflüsse des Schienenverkehrs hinzugerechnet worden (energetische Addition).

1.2. Grünordnerische Festsetzungen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und Nr. 25 a und b BauGB)

Für Pflanzungen bei öffentlichen Begrünungsmaßnahmen sind Gehölze aus der im Anhang aufgelisteten Vegetationsauswahl zu verwenden. In den Pflanzinseln sind für die Stadt geeignete Bäume zu pflanzen und zu erhalten.

Der Arbeitsraum im Bereich der geplanten Gabionen ist wieder als Gehölzfläche zu entwickeln. Dies kann über eine gelenkte Sukzession erfolgen.

Die im Plan gekennzeichneten Bestände an Bäumen und Sträuchern sind zu erhalten und zu pflegen und ggf. während einer Baumaßnahme gegen Beschädigungen und Beeinträchtigungen zu schützen. Für ggf. entfallende Gehölze sind Ersatzpflanzungen vorzusehen (u. U. auch an anderer Stelle im Grundstück) (s. DIN 18920 - Schutz von Bäumen, Pflanzbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen - sowie RAS-LP 4 - Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil Landschaftsgestaltung, Abschnitt 4, Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen).

Die nicht im Plangebiet auszugleichenden Eingriffe werden durch die Abbuchung vom "Ökokonto" der Stadt Kaiserslautern durch folgende Maßnahmen kompensiert:

1. Entsiegelungsmaßnahme (Alte Siegelbacherstraße; Flurstück 1160/10) (575 qm). Als Randbepflanzung werden 9 Einzelbäume als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme auf dem Flurstück 1160/10 gesetzt.
2. 550 qm - Fläche für die Anpflanzung einer lockeren Baum- und Strauchhecke Nähe Kreuzhof Kaiserslautern (Flurstück 4220/16).

1.3 Altlasten

(§ 9 Abs. 5 Satz 3 BauGB)

Im Kreuzungsbereich Trippstadter Straße Zollamtstraße sind gemäß Aussage der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz quecksilberhaltige Auffüllungen bekannt. Diese sind ordnungsgemäß zu verwerten beziehungsweise zu beseitigen

Bei der Durchführung der externen landespflegerischen Kompensationsmaßnahme „Rückbau der alten Siegelbacher Straße“ ist das Merkblatt zur Verwertung von pechhaltigem Straßenaufbruch in Verkehrsflächen außerhalb des Landesbetriebes Mobilität Rheinland-Pfalz zu beachten.

B. Hinweise

1. Für Pflanzungen sollen die in der Anlage genannten Arten verwendet werden.
2. Der Kampfmittelräumdienst weist darauf hin, dass das Vorhandensein von Kampfmitteln am Standort grundsätzlich nicht auszuschließen sei. Vor Beginn der Baumaßnahmen werden entsprechende Erkundungen empfohlen.
3. Die beiden nördlich des Kreisverkehrs stehenden Bäume sollten im Zuge der Baumaßnahme durch Neupflanzungen ersetzt werden.

Kaiserslautern,
Stadtverwaltung

2. 7. 2012

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Kaiserslautern,
Stadtverwaltung

27.06.2012

Elke Franzreb
Baudirektorin

Ausfertigung:

Kaiserslautern,
Stadtverwaltung

3. 7. 2012

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Anlage 1

Vegetationsauswahl Gestaltung KVP -Umfeld

Bäume zweiter Ordnung:

Linden und Feldahorne als Sorten für den Straßenraum

Allgemein gilt, dass die Pflanzqualität der Bäume und Sträucher den „Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen“ der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung, Landschaftsbau (FLL) e.V. entsprechen müssen.

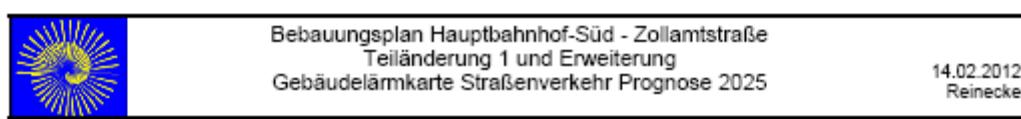
Qualitäts- und Größenmerkmale:

Hochstämmige Bäume 2. Ordnung = 3 x verpflanzt; STU 16-18 cm

Pflanzenarten im Untersuchungsraum	
Wissenschaftlicher Namen	Deutscher Namen
Gehölze der Bahnböschungen	
Acer campestre	Feld-Ahorn
Acer spec.	Ahorn
Betula pendula	Hänge-Birke
Carpinus betulus	Gewöhnliche Hainbuche
Cornus mas	Kornelkirsche
Corylus avellana	Gewöhnlicher Hasel
Cotoneaster spec.	Zwergmispel
Crataegus spec.	Weißdorn
Cytisus scoparius	Besenginster
Hedera helix	Efeu
Laburnum anagyroides	Goldregen
Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster
Picea abies	Gewöhnliche Fichte
Populus tremula	Zitter-Pappel
Prunus avium	Vogel-Kirsche
Robinia pseudoacacia	Robinie
Rosa spec.	Heckenrose
Rubus fruticosus agg.	Brombeere
Salix caprea	Sal-Weide
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
Randliche Saumstrukturen	
Artemisia vulgaris	Gemeiner Beifuß
Chenopodium spec.	Gänsefuß
Chrysanthemum vulgare	Rainfarn
Daucus carota	Wilde Möhre
Echium vulgare	Gemeiner Natternkopf
Elymus repens	Kriech-Quecke
Epilobium spec.	Weidenröschen
Erigeron canadensis	Kanadisches Berufskraut
Geranium robertianum	Ruprechtskraut
Melilotus albus	Weißen Steinklee
Melilotus officinalis	Echter Steinklee
Reseda luteola	Reseda
Solidago canadensis	Kanadische Goldrute
Verbascum spec.	Königskerze

Anlage 2

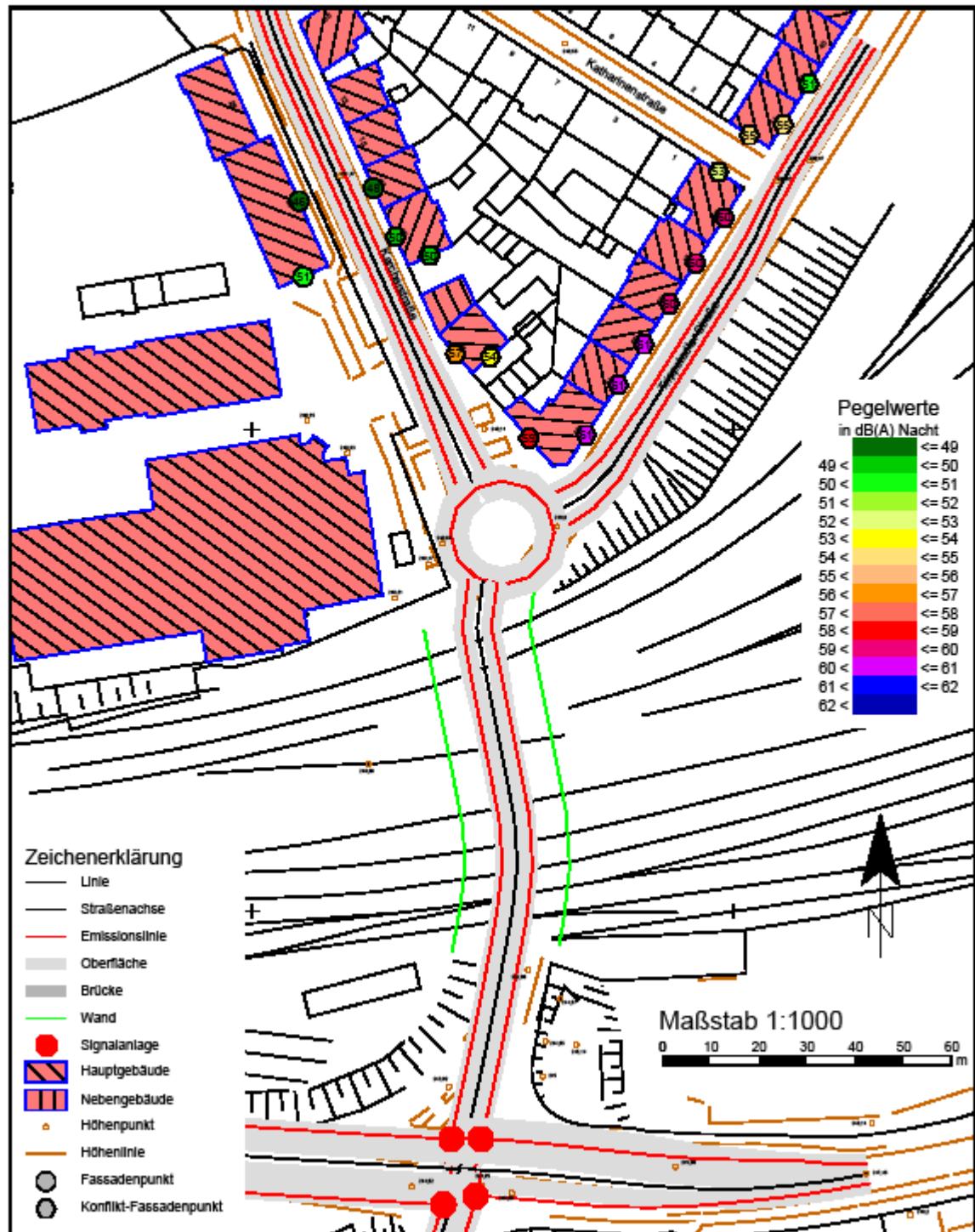
INr	Immissionsort	Nutzung	Gescho	HR	LrT,max	LrN,max	LrT	LrN	LrT,diff	LrN,diff
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	Kärcherstraße 17	WA	EG	SW	59	49	54,4	47,0	---	---
		WA	1. OG	SW	59	49	56,0	47,7	---	---
2	Kärcherstraße 19	WA	EG	SW	59	49	56,9	49,5	---	0,5
		WA	1. OG	SW	59	49	57,4	50,0	---	1,0
3	Kärcherstraße 19	WA	EG	SO	59	49	55,5	48,1	---	---
		WA	1. OG	SO	59	49	57,3	49,9	---	0,9
4	Kärcherstraße 23	WA	EG	SW	59	49	64,4	57,0	5,4	8,0
		WA	1. OG	SW	59	49	64,0	56,7	5,0	7,7
5	Kärcherstraße 23	WA	EG	SO	59	49	60,9	53,5	1,9	4,5
		WA	1. OG	SO	59	49	61,4	54,0	2,4	5,0
6	Kärcherstraße 28	MI	EG	SO	64	54	58,0	50,6	---	---
		MI	1. OG	SO	64	54	57,7	50,3	---	---
7	Kärcherstraße 28	MI	EG	NO	64	54	53,2	45,8	---	---
		MI	1. OG	NO	64	54	53,7	46,3	---	---
8	Trippstadter Straße 42	WA	EG	SO	59	49	58,0	50,7	---	1,7
		WA	1. OG	SO	59	49	58,6	51,2	---	2,2
9	Trippstadter Straße 44	WA	EG	SW	59	49	62,3	54,9	3,3	5,9
		WA	1. OG	SW	59	49	62,0	54,6	3,0	5,6
		WA	2. OG	SW	59	49	61,4	54,0	2,4	5,0
10	Trippstadter Straße 44	WA	EG	SO	59	49	62,0	54,7	3,0	5,7
		WA	1. OG	SO	59	49	61,9	54,5	2,9	5,5
		WA	2. OG	SO	59	49	61,5	54,1	2,5	5,1
11	Trippstadter Straße 46	WA	EG	NO	59	49	60,4	53,0	1,4	4,0
		WA	1. OG	NO	59	49	60,2	52,9	1,2	3,9
12	Trippstadter Straße 46	WA	EG	SO	59	49	67,8	60,4	8,8	11,4
		WA	1. OG	SO	59	49	66,8	59,4	7,8	10,4
13	Trippstadter Straße 48	WA	EG	SO	59	49	67,8	60,4	8,8	11,4
		WA	1. OG	SO	59	49	67,0	59,6	8,0	10,6
		WA	2. OG	SO	59	49	66,0	58,6	7,0	9,6
14	Trippstadter Straße 50	WA	EG	SO	59	49	67,8	60,5	8,8	11,5
		WA	1. OG	SO	59	49	67,1	59,7	8,1	10,7
		WA	2. OG	SO	59	49	66,2	58,8	7,2	9,8
15	Trippstadter Straße 52	WA	EG	SO	59	49	67,9	60,5	8,9	11,5
		WA	1. OG	SO	59	49	67,2	59,8	8,2	10,8
		WA	2. OG	SO	59	49	66,3	58,9	7,3	9,9
16	Trippstadter Straße 54	WA	EG	SO	59	49	68,0	60,6	9,0	11,6
		WA	1. OG	SO	59	49	67,3	59,9	8,3	10,9
		WA	2. OG	SO	59	49	66,4	59,0	7,4	10,0
17	Trippstadter Straße 56	WA	EG	SW	59	49	66,8	59,5	7,8	10,5
		WA	1. OG	SW	59	49	66,6	59,3	7,6	10,3
		WA	2. OG	SW	59	49	66,2	58,8	7,2	9,8
		WA	3. OG	SW	59	49	65,7	58,4	6,7	9,4
18	Trippstadter Straße 56	WA	EG	SO	59	49	68,2	60,9	9,2	11,9
		WA	1. OG	SO	59	49	67,4	60,0	8,4	11,0
		WA	2. OG	SO	59	49	66,5	59,1	7,5	10,1
		WA	3. OG	SO	59	49	65,7	58,3	6,7	9,3



SoundPLAN 6 - 27.02.2003

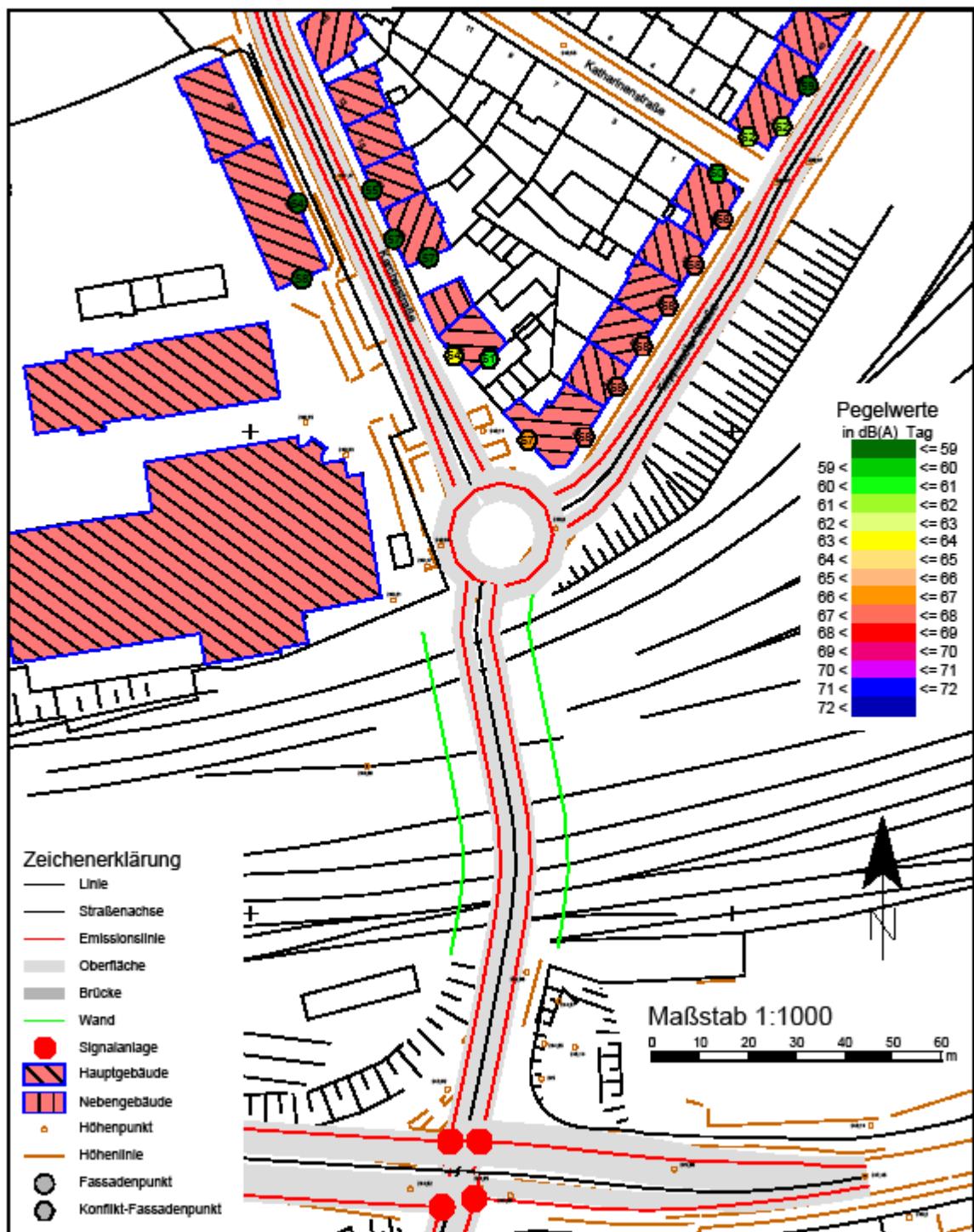
REFERAT STADTENTWICKLUNG
ABTEILUNG VERKEHRSPLANUNG

Bebauungsplan Hauptbahnhof-Süd-Zollamtstraße
Teiländerung 1 und Erweiterung
Gebäudelärmkarte Straßenverkehr 2025 Nacht
Bearbeitung: Februar 2012, Reinecke



REFERAT STADTENTWICKLUNG
ABTEILUNG VERKEHRSPLANUNG

Bebauungsplan Hauptbahnhof-Süd-Zollamtstraße
Teiländerung 1 und Erweiterung
Gebäudelärmkarte Straßenverkehr 2025 Tag
Bearbeitung: Februar 2012, Reinecke



Straße	LmE tags dB(A)	LmE nacht dB(A)	DTV Kfz/24	PT %	PN %	M/Tag (Fakto)	M/Nac (Fakto)	Lm25 tags dB(A)	Lm25 nacht dB(A)	v Pkw km/h	v Lkw km/h	D vT dB(A)	D vN dB(A)	D dB(A)	Steigu %	D Stg dB(A)	
Karcherstraße	56,4	49,1	7400	2,0	2,0	0,060	0,011	64,4	57,1	30,0	30,0	-8,0	-8,0	0,0	1,2	0,0	
Karcherstraße	0,0	0,0	0	2,0	2,0	0,060	0,011	-	-	30,0	30,0	0,0	0,0	0,0	2,5	0,0	
Trippstadter Straße	61,4	54,1	8500	6,0	6,0	0,060	0,011	66,1	58,7	50,0	50,0	-4,7	-4,7	0,0	-0,9	0,0	
Trippstadter Straße	0,0	0,0	0	6,0	6,0	0,060	0,011	-	-	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	-0,9	0,0	
Trippstadter Straße	60,9	53,5	9200	4,0	4,0	0,060	0,011	66,0	58,6	50,0	50,0	-5,1	-5,1	0,0	-0,7	0,0	
Trippstadter Straße	59,2	51,9	6300	4,0	4,0	0,060	0,011	64,3	56,9	50,0	50,0	-5,1	-5,1	0,0	-0,7	0,0	
Trippstadter Straße	60,7	53,3	8800	4,0	4,0	0,060	0,011	65,8	58,4	50,0	50,0	-5,1	-5,1	0,0	0,7	0,0	
Trippstadter Straße	63,1	55,7	15200	4,0	4,0	0,060	0,011	68,1	60,8	50,0	50,0	-5,1	-5,1	0,0	3,8	0,0	
Zollamtstraße	62,8	55,5	16400	3,0	3,0	0,060	0,011	68,2	60,8	50,0	50,0	-5,3	-5,3	0,0	4,0	0,0	
Pfaffenbergstraße	56,3	48,4	5600	4,0	3,0	0,060	0,011	63,8	56,2	30,0	30,0	-7,5	-7,7	0,0	5,0	0,0	
Pfaffenbergstraße	57,0	49,2	5600	4,0	3,0	0,060	0,011	63,8	56,2	30,0	30,0	-7,5	-7,7	0,0	6,3	0,8	
Pfaffenbergstraße	57,0	49,2	5600	4,0	3,0	0,060	0,011	63,8	56,2	30,0	30,0	-7,5	-7,7	0,0	6,2	0,7	
Trippstadter Straße	65,2	57,8	24900	4,0	4,0	0,060	0,011	70,3	62,9	50,0	50,0	-5,1	-5,1	0,0	-3,0	0,0	



Anlage 3: Ergebnistabelle für Immissionsorte mit wesentlicher Änderung

Aufgeführt sind für Immissionsorte mit wesentlicher Änderung (s. **Anlage 4**) die Berechnungsresultate unter Einbeziehung der zur Umsetzung empfohlenen Schallschutzwand auf der bahnrechten Seite ("Planungsempfehlung"). Berücksichtigt sind die Schallimmissionen der Cesamtsstrecke nach Realisierung des Bauvorhabens (vergrößerte lichte Weite der CC „Lippstädter Straße“).

Planungsumfanggrund Bezeichnung Straße	Fuss	IIR	Strecke	Vul	ICAw	L _{dB} ohne SSW	L _{dB} mit SSW_VZ (2,0 m Abstandshöhe)		Prüfung zusätzlich Passiv	
							tags	nachts	tags	nachts
C15-35 Blumensiedlung 30	1	8	1.0G	W/A	50	50	50,2	50,4	50,4	50,3
C15-35 Blumensiedlung 32	1	8	2.0G	W/A	59	49	51,2	59,3	58,2	58,2
C17-35 Blumensiedlung 35	1	S/G	E/G	W/A	50	49	50,2	57,9	58,8	58,8
C17-35 Blumensiedlung 36	1	S/G	1.0G	W/A	59	49	50,8	59,7	58,8	57,8
C17-35 Blumensiedlung 36	1	S/G	2.0G	W/A	59	49	51,7	60,6	59,7	58,6
C31-15 Kärtherstraße 13	1	S/W	2.0G	W/A	50	49	50,0	59,5	58,3	57,2
C32-15 Künzlihausstr. 15	1	S/W	2.0G	W/A	50	49	51,1	50,6	58,6	57,4
C33-17 Kärtherstraße 17	1	S/W	2.0G	W/A	59	49	51,0	50,5	58,7	57,5
C34-12 Kärtherstraße 19	1	S/W	E/G	W/A	59	49	50,6	59,5	58,7	56,6
C34-15 Kärtherstraße 19	1	S/W	1.0G	W/A	59	49	51,0	59,8	57,4	56,3
C34-19 Kärtherstraße 19	1	S/W	2.0G	W/A	59	49	51,3	59,4	59,0	57,9
C34-19 Kärtherstraße 19	2	S	E/G	W/A	50	49	52,3	61,1	57,7	56,6
C34-19 Kärtherstraße 19	2	S	1.0G	W/A	59	49	52,8	61,7	59,0	57,9
C34-19 Kärtherstraße 19	2	S	2.0G	W/A	59	49	54,2	63,1	60,7	59,6
C35-23 Kärtherstraße 23	1	S/W	E/G	W/A	59	49	52,4	61,3	56,6	55,5
C35-23 Kärtherstraße 23	1	S/W	1.0G	W/A	59	49	53,6	62,5	59,7	58,7
C35-23 Kärtherstraße 23	1	S/W	2.0G	W/A	59	49	51,8	63,7	59,3	58,3
C35-23 Künzlihausstr. 23	5	S/G	F/G	W/A	59	49	52,0	61,7	58,0	54,9
C35-23 Kärtherstraße 23	2	S/G	1.0G	W/A	59	49	54,2	63,1	60,7	59,6
C35-23 Kärtherstraße 23	2	S/G	2.0G	W/A	59	49	54,2	63,2	58,0	56,9
C35-23 Künzlihausstr. 23	2	S/G	E/G	W/A	59	49	55,5	64,4	60,4	59,3
C34-15 Katharinenstraße 13	1	S/W	E/G	W/A	59	49	50,6	58,6	58,9	56,8
C33-23/25 Zillenstraße 23/25	1	N	E/G	W/A	59	49	51,5	60,7	61,9	60,7
C35-23/25 Zillenstraße 23/25	1	N	1.0G	W/A	59	49	52,3	61,2	62,3	61,2
C33-23/25 Zillenstraße 23/25	1	N	2.0G	W/A	59	49	52,7	61,6	62,7	61,5
C33-23/25 Zillenstraße 23/25	1	N	3.0G	W/A	59	49	53,1	62,0	63,1	62,0
C33-23/25 Zillenstraße 23/25	2	N	E/G	W/A	59	49	51,0	59,5	61,6	60,5
C33-23/25 Zillenstraße 23/25	2	N	1.0G	W/A	59	49	52,0	60,5	62,0	60,9
C33-23/25 Zillenstraße 23/25	2	N	2.0G	W/A	59	49	52,4	61,3	61,3	60,7
C33-23/25 Zillenstraße 23/25	3	N	3.0G	W/A	59	49	51,7	62,8	61,7	61,7

Deutsche Bahn AG Systemverb. 10.3.0n DB Systemtechnik VITZ 112 ..2